

„Am absoluten Tiefpunkt angekommen“

FC Westerheim Bei Jahresversammlung kommt unbefriedigende sportliche Lage zur Sprache

Westerheim „Im sportlichen Bereich sind wir in der gerade zu Ende gegangenen Saison am absoluten Tiefpunkt angekommen. Dritttletzter in der untersten Liga. Das ist eines FC Westerheim nicht würdig“, sagte Vorsitzender Peter Aurbacher bei der Jahresversammlung.

„Wenn kein Wunder geschieht und keine Spieler vom Himmel fallen, wird es in der kommenden Saison keine Reservemannschaft mehr geben“, betonte Aurbacher. Auch die Jugendarbeit gestalte sich schwierig: Sei es bei der Besetzung von Trainerstellen beziehungsweise wegen der Anzahl der Spieler.

Im Bereich der Kleinfeldmannschaften (G- bis E-Jugend) fehlt seit 2013 ein Jugendlleiter. Auch nun stellte sich niemand für diese Arbeit zur Verfügung. Neu verpflichtet wurde Trainer Martin Dodel. Dennoch müssten weitere wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden, damit der FC Westerheim (FCW) weiterhin eine Erste Herrenmannschaft stellen könne.

Der scheidende Trainer Michael Lutzenberger ging ebenfalls auf die personelle Situation ein. Etwas Vergleichbares habe er in den acht Jahren seiner Trainertätigkeit zuvor nicht erlebt. Ein großer und arbeitsintensiver Bereich sei der Erhalt der Sportanlage. Auf dem Hauptspielfeld laufe das Wasser schlecht ab, erklärte der Vorsitzende. Die Sanierung des Platzes habe Vorrang vor anderen Vorhaben.

Im Jahre 2016 feiert der FCW sein 90-jähriges Bestehen. Dieses Datum wirft bereits seine Schatten voraus. Der Verein wolle künftig wieder die Anforderungen erfüllen, um zum zweiten Mal die „Goldene Raute“ für „herausragende Vereinsarbeit“ zu bekommen.

Der größte Verein im Ort

Schatzmeister Roland Bail legte die Finanzen offen. Eine schwarze Null sei erreicht worden. Er machte auch detaillierte Angaben zur Vermögensentwicklung 2013/14 und zum aktuellen Vermögensstand.

Derzeit gehören dem Verein 595 Mitglieder an. „Der FC ist somit der größte Verein im Dorf“, sagte Schriftführer Dietmar Heiß. Außerdem informierte er die Mitglieder über das aktuelle Vereinsgeschehen.

Anschließend sprachen die jeweiligen Trainer über ihre Mannschaft. Hannes Leonhard berichtet über die Arbeit der Jugend-Fördergemeinschaft (JFG). Ihr gehören 100 Kinder und Jugendliche an, davon 51 aus Günz-Lauben, 38 aus Westerheim und elf aus Ungerhausen. Der Abteilung Tennis gehören 179 Mitglieder an. Thorsten Albrecht stellte die verschiedenen Mannschaften vor. Die Skiabteilung zählt insgesamt 206 Mitglieder (54 Kinder, elf Jugendliche und 141 Erwachsene). Ihre Unternehmungen stießen auf großen Zuspruch.

„Die Diskussion hat mich sehr bewegt“, sagte Bürgermeisterin Christa Bail. „Lasst Euch nicht herunterziehen, sondern engagiert Euch und schaut auf die Abteilungen, die florieren.“ (ey)



Im Vorstand des FC Westerheim gibt es einige neue Gesichter. Das Bild zeigt (von links): Zweiter Vorsitzender Reinhard Reß, Schriftführer Dietmar Heiß, Beisitzer Andreas Braun, Kassenwart Matthias Bräichle, Vorsitzender Peter Aurbacher, Spielausschuss-Vorsitzender Christian Endriß, Beisitzer Stefan Bainger und Schatzmeister Roland Bail.

Foto: Elly Heckelsmüller

Gewählt

- **Neuwahlen** Die Vorstandswahlen beim FC Westerheim erbrachten folgendes Ergebnis:
 - » 2. Vorsitzender: Reinhard Reß.
 - » Schatzmeister: Roland Bail.

- » Spielausschuss: Andreas Braun (neu) und Stefan Bainger.
- » Kassenprüfer: Wolfram Bernhard und Walter Eberhard (beide neu).